



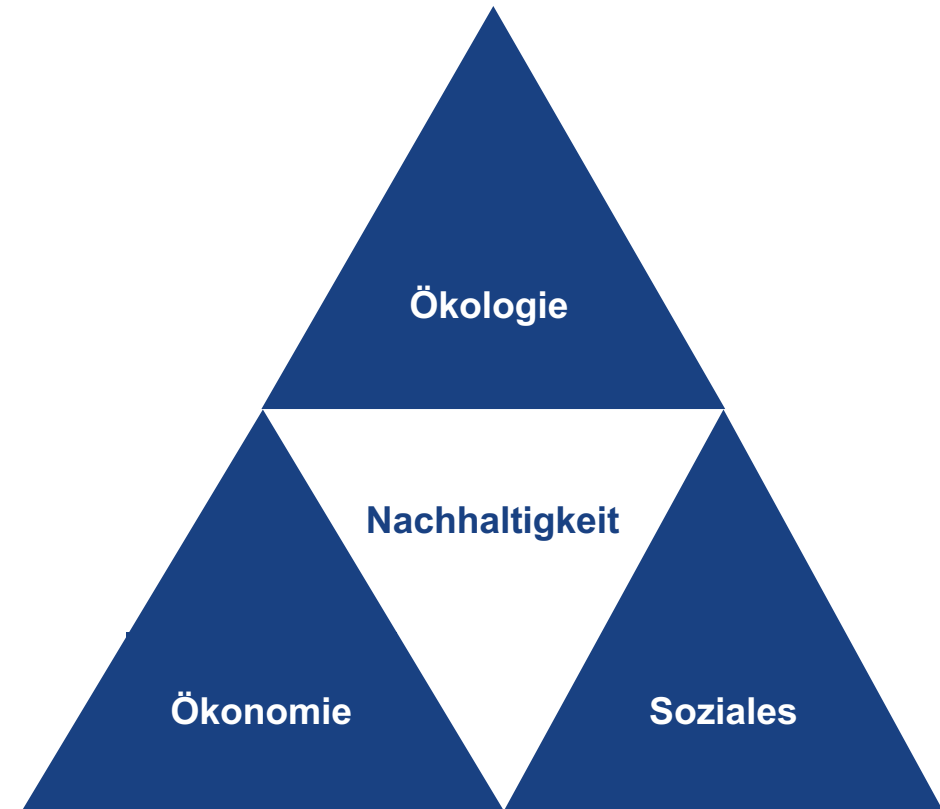
Nachhaltigkeit – was bedeutet das für die Pflege?

Dr. Bernadette Klapper

Nachhaltigkeit

Dimensionen und Prinzipien von Nachhaltigkeit als Leitbild

- » Intragenerationale Gerechtigkeit
- » Intergenerationale Gerechtigkeit
- » Ganzheitlichkeit und Integrität



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung: Die „Sustainable Development Goals“ (SDG)



Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Die 17 SDGs sind
Argumentationshilfe
sowie Aufruf zur
Verantwortungsübernahme
zugleich



Ökologische Nachhaltigkeit:

- » Umweltverträglichkeit, Ressourcenverbrauch und Produktion von Emissionen im Gesundheitswesen
- » Anpassungsfähigkeit an klimatische Veränderungen

Ökonomische Nachhaltigkeit:

- » Bezahlbarkeit und Effektivität der Gesundheitsversorgung
- » Wie viel Gesundheit wird je einem Euro produziert/erhalten?
- » Vermeidung Über-, Unter- und Fehlversorgung
- » Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen

Soziale Nachhaltigkeit:

- » Ausrichtung auf Gesundheit und Steigerung der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre
- » Gerechter Zugang zur Gesundheitsversorgung unabhängig von monetären Ressourcen, Alter, Geschlecht, Wohnort, Gesundheitszustand etc.

Bedeutung der ökologischen Nachhaltigkeit

Auch im Gesundheitswesen sind eine ökonomische und soziale Nachhaltigkeit nicht ohne eine ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen.

- » Der Klimawandel und damit einhergehende Extremwetterereignisse werden in Zukunft viele Kosten verursachen – mehr Erkrankungen, Zerstörung von Infrastruktur, etc.
- » Die Folgen des Klimawandels werden soziale Ungleichheiten verschärfen
- » Der Klimawandel erschwert die Arbeitsbedingungen des Gesundheitspersonals

Spannungsfeld der Dimensionen

Deutschland hat in den letzten Jahren kaum messbare Fortschritte hinsichtlich eines nachhaltigen Gesundheitswesens erzielt – weder ökologisch, ökonomisch noch sozial.

2014: Deutschland ist im Bereich Gesundheitswesen weltweit fünftgrößter Co2-Verursacher, gesundheitsbezogener CO2-Abdruck liegt bei 6,7 % des CO2-Fußabdrucks von Deutschland insgesamt, 2018 zählte Berlin 490 Hitzetote.

Grund: Das Nachhaltigkeitsdilemma

Widerspruch zwischen der notwendigen langfristigen Perspektiven für ein nachhaltiges System und den bisher kurzfristig ausgerichteten Anreizen für Akteure bei wirtschaftlichen Entscheidungen

Das Nachhaltigkeitsdilemma

- » Wirtschaftliche Arbeit in einer Jahreslogik
- » Politische Arbeit in einer Vier-Jahreslogik mit Problem der politischen Akzeptanz
- » Übergeordnete Regulierungen behindern den Wettbewerb um nachhaltige Lösungen
- » Gleichzeitig besteht gesellschaftlicher Druck hin zu mehr Nachhaltigkeit in allen drei Dimensionen
- » Umfassende Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsdimensionen bedeutet aber ein erhöhtes wirtschaftliches Risiko für die handelnden Akteure

Das Pflegesystem im Spannungsfeld der Nachhaltigkeit



Pflege als Teil des Problems

Pflege als belastete Berufsgruppe

Pflege als Teil der Lösung

Notwendige Folge

- » Auseinandersetzung mit den Strukturen, die ein nachhaltiges Gesundheitswesen blockieren
- » Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Rolle im System

ICN-Ethikkodex und globale Gesundheit



”

„Pflegefachpersonen tragen zur Gesundheit der Bevölkerung bei und arbeiten auf die Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDG) hin [...] Sie treten für Initiativen ein, die umweltschädliche Praktiken reduzieren, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.“

» Pflege und ökologische Nachhaltigkeit

Stichworte:

- » Ressourcenverbrauch, Einfluss auf Einkauf
(z. B. Einmalmaterial, Einsatz E-Auto/Fahrrad
in der ambulanten Pflege)
- » Hitzeschutz
- » Umgang mit neuen (Infektions-)Erkrankungen
- » Disaster Nursing

» **Pflege und ökonomische Nachhaltigkeit**

Stichworte:

- » Nutzen der Investitionen in Bildung
- » belastbaren Qualifikationsmix herstellen
- » gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen
- » effiziente Arbeitsorganisation, z.B. in der ambulanten Pflege
- » Vermeidung Krankenhauseinweisungen
- » Auseinandersetzung mit Unter-, Über- und Fehlversorgung im Bereich Pflege

» **Pflege und soziale Nachhaltigkeit**

Stichworte:

- » Prävention in der Pflege steigern: primär, sekundär, tertiär
- » gezielt Pflegebedürftigkeit verhindern
- » „Pflege-Settings“ pflegen
- » Advocacy und Leadership ausüben
(Vorbild Lillian Wald)
- » Community Health Nursing

Themen und Projekte im DBfK

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung in Pflege- und Gesundheitsberufen (BBNE-PfleGe)

- » Sensibilisierung von Praxisanleitenden in Pflege- und Gesundheitsberufen für nachhaltiges Handeln und planetare Gesundheit
- » Fortbildung von Praxisanleitenden (2000 Personen) sowie Lehrenden in der Fort- und Weiterbildung (Train-the-Trainer)
- » Entwicklung und Verankerung eines Mustercurriculums
- » Institutionalisierung auf Bundes- und Länderebene



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Themen und Projekte im DBfK

Disaster Nursing

- » International Council of Nurses: dreistufiges Kompetenzmodell für die professionelle Pflege
- » Deutsche Übersetzung



INTERNATIONAL COUNCIL OF NURSES

**KERNKOMPETENZEN IN DER
KATASTROPHENPFLEGE
VERSION 2.0**



INTERNATIONAL COUNCIL OF NURSES

**KERNKOMPETENZEN IN DER
KATASTROPHENPFLEGE
KOMPETENZEN FÜR
PFLEGEFACHPERSONEN IN
MEDIZINISCHEN NOTFALLTEAMS (STUFE III)**



Themen und Projekte im DBfK

Community Health Nursing

- » Einführung der Rolle der Community Health Nurse auf Masterniveau („APN Primärversorgung“)
- » Stärkung und Sicherung der Primärversorgung
- » Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung

gefördert vom



Community Health Nursing und Hitzeschutz

- » Risikogruppen und -personen identifizieren
- » Vorkehrungen treffen für vulnerable Gruppen
- » Netzwerke in der Kommune aufbauen und pflegen: Familien, Alleinstehende, ambulante Pflegedienste, Nachbarschaft, Ehrenamt
- » Aufklären und Gesundheitskompetenz („Hitzekompetenz“) steigern
- » Hitzepläne mitentwickeln, umsetzen und anpassen
- » Monitoring der Maßnahmen

Mut zur Nachhaltigkeit



Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe





**Dr. Bernadette
Klapper**

Vielen Dank!

Deutscher Berufsverband für
Pflegeberufe - Bundesverband e. V.

Alt-Moabit 91

10559 Berlin

www.dbfk.de